

Igs23

Künftiger Sitz der igs 2013 in Wilhelmsburg Mitte erhält ein Gesicht

Architektenwettbewerb zugunsten des Büros NÄGELIARCHITEKTEN entschieden

Hamburg, 23. Juni 2009 – Der Architektenwettbewerb für einen Neubau in Wilhelmsburg Mitte an der Neuenfelder Straße, in dem künftig das Team der internationalen gartenschau hamburg (igs 2013) einziehen wird, ist am Montag, den 22. Juni 2009, zu Ende gegangen. Fünf ausgewählte Architekturbüros wurden aufgefordert, mit ihren Entwürfen ein modernes, hohen Anforderungen an Energieeffizienz und Nutzungsflexibilität entsprechendes Gebäude zu entwickeln und eine architektonische Idee für den sich weiter nach Süden angrenzenden Gebäudeteil aufzuzeigen. Die Jury, unter Vorsitz von Stefan Wirth, hat sich für einen Entwurf entschieden. Heute haben die Geschäftsführer der igs 2013 und der IBA Hamburg, Heiner Baumgarten und Uli Hellweg, und Oberbaudirektor Prof. Jörn Walter den Preisträger bekanntgegeben: Das Büro NÄGELIARCHITEKTEN aus Berlin überzeugte die Jury mit seinem Entwurf.

„Mit diesem Entwurf erhält der erste Neubau in Wilhelmsburg Mitte, zugleich der künftige Sitz der igs 2013, ein Gesicht. Ich gratuliere dem Preisträger zu seinem Erfolg. Der Entwurf von NÄGELIARCHITEKTEN überzeugt vor allem dadurch, dass er die Funktionalität des Bürogebäudes am Besten umsetzt. Die verwendeten Materialien passen hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit hervorragend in das Konzept der igs 2013. Zugleich ist es dem Architektenteam gelungen, für den Eingang in den Park und die 'Bauausstellung in der Bauausstellung' eine ansprechende Architektur zu entwickeln“, lobt Heiner Baumgarten den Siegerentwurf.

igs internationale gartenschau hamburg 2013 gmbh

Neuhöfer Straße 23 · 21107 Hamburg · Tel. +49(0)40-226 31 98 -40 · Fax +49(0)40-226 31 98 -99
presse@igs-hamburg.de · www.igs-hamburg.de

Oberbaudirektor Professor Jörn Walter ergänzt: „Die Stärke des Siegerentwurfs ist ein Gestaltungskonzept, das ein zukunftsweisendes Architekturthema transportiert. Er setzt die Aufgabenstellung des Verfahrens, eine wandelbare Typologie zu entwickeln, auf eine vorbildliche, umsetzbare und nach Aussage der Fachleute im Gremium wirtschaftlich tragfähige Weise um.“

„Das Verfahren zum igs 2013-Gebäude ist ein gelungener Auftakt für die 'Bauausstellung in der Bauausstellung', in der die Zukunftsthemen des Wohnungsbaus im 21. Jahrhundert behandelt werden. NÄGELIARCHITEKTEN vermitteln eine anschauliche Vision von Wohnen und Arbeiten unter einem Dach“, betont Uli Hellweg, Geschäftsführer der IBA Hamburg.

Mit dem prämierten Entwurf begibt sich die igs 2013, gemeinsam mit der für das Grundstück zuständigen Finanzbehörde, nun auf Investorensuche und realisiert damit den ersten Bauabschnitt in Wilhelmsburg Mitte. Gesucht wird ein Investor, der auf einer rund 1500 Quadratmeter großen Fläche an der Neuenfelder Straße ein Gebäude zur flexiblen Wohn- und Büronutzung realisiert. Baubeginn soll voraussichtlich Ende des Jahres sein.

Das Grundstück ist im Besitz der Stadt und wird jetzt im Rahmen eines einstufigen Bestgebotsverfahrens auf den Markt gebracht. Für Fragen zum Vorhaben stehen interessierten Investoren als Projektansprechpartner von der igs 2013 Wolfgang Denien und Kerstin Koch telefonisch unter 040-2263198-70 oder -77 oder per Mail verwaltungsgbaeude@igs-hamburg.de zur Verfügung. Für grundstücksspezifische Fragen können Interessenten sich an Matthias Peters von der Finanzbehörde wenden, Telefon 040-42823-4058 oder matthias.peters@fb.hamburg.de. „Wir wünschen uns einen Investor, der auf dieser prägnanten Fläche im Herzen Wilhelmsburgs einen Meilenstein setzt“, betont Heiner Baumgarten. Entstehen soll ein flexibel nutzbares Hybridgebäude mit etwa 1900 Quadratmeter Bruttogeschossfläche auf vier Stockwerken. Besonders reizvoll für Investoren: Das Gebäude ist bereits fest vermietet. Die igs 2013 und die IBA Hamburg wollen das Objekt ab Ende 2010 für vier Jahre als Verwaltungssitz sowie für Ausstellungen nutzen. Im Anschluss soll das Gebäude zu Wohnzwecken oder weiter als Gewerbeimmobilie genutzt werden.

igs internationale gartenschau hamburg 2013 gmbh

Neuhöfer Straße 23 · 21107 Hamburg · Tel. +49(0)40-226 31 98 -40 · Fax +49(0)40-226 31 98 -99
presse@igs-hamburg.de · www.igs-hamburg.de

Das Bauvorhaben, das mit dem Siegerentwurf präzise Formen annimmt, ist der erste Teil eines sich nach Süden erstreckenden Gebäudetraktes. Für den zweiten Bauabschnitt wurde im Rahmen des Architektenwettbewerbs ebenfalls eine architektonische Idee erarbeitet, die eine einheitliche Lösung für den gesamten Gebäuderiegel zeigt. Auf diesem Baufeld möchte die IBA Hamburg eine neue, typologische Wohnform zwischen Wohnen und Gewerbe, sogenannte hybride Häuser, verwirklichen. Für diesen südlich angrenzenden Gebäudeteil können Investoren bereits jetzt ihr Interesse an der späteren Ausschreibung bekunden. Der Gebäudekomplex der hybriden Häuser ist ein vorgezogener Bestandteil des modellhaften Wohnungsbaus, der in den nächsten Jahren in Wilhelmsburg Mitte entsteht. Vier Riegel, vornehmlich mit Wohnbebauung, werden sich von der Neuenfelder Straße nach Süden erstrecken. Im Osten wird das Areal durch den geplanten Hotel-, Sport- und Fitnesskomplex begrenzt, nach Süden hin erstreckt es sich bis zum igs 2013-Gartenschaugelände, Wilhelmsburgs künftigen Stadtpark. Jeder der vier Bauriegel soll eine in sich konsistente architektonische Sprache sprechen.

Das angebotene Grundstück liegt reizvoll direkt am neuen Parkgelände der igs 2013. Sieben S-Bahnminuten zum Hauptbahnhof, 100 Meter Fußweg zum Kanu auf neu geschaffenen Wasserwegen, 500 Paddelschläge zum Picknick im Park – Wilhelmsburg liegt mitten in Hamburg und doch im Grünen. Die einmalige Lage und den eigenen Charakter der Elbinsel wissen immer mehr Menschen zu schätzen. Hier entsteht Wilhelmsburg Mitte, ein attraktives Quartier, das urbanes Wohnen mit einem breiten Freizeitangebot, viel Wasser und Grün verbindet. „Wir verzahnen hier Baukultur und Grünplanung in einer für Hamburg einmaligen, familienfreundlichen Weise“, unterstreicht Heiner Baumgarten, Geschäftsführer der igs 2013, den besonderen Charakter des neuen Quartiers. Für Investoren bietet sich die Chance, das Gesicht des neu entstehenden Stadtviertels Wilhelmsburg Mitte zu prägen – und das in bester Lage.

Das igs 2013-Gebäude wird den Eingangsbereich des neuen Quartiers prägen. In puncto Nachhaltigkeit soll ein innovatives Energiekonzept zum Einsatz kommen: Der Neubau soll an den Energieverbund Wilhelmsburg Mitte angeschlossen werden, einem Modellprojekt der

IBA Hamburg zum Thema „Stadt im Klimawandel“. Investoren können sich hier mit der Teilnahme an einem international bedeutsamen best-practice-Modell profilieren.

Der Energieverbund Wilhelmsburg Mitte wird Bestands- und Neubauten vernetzen und erhebliche Synergieeffekte erzielen, die über die Verbesserungsmöglichkeiten am Einzelgebäude hinausgehen. Durch den Zusammenschluss von Nutzern mit verschiedenen Spitzenlastzeiten und Energiebedarfen ermöglicht ein solcher Verbund Versorgungssicherheit bei gleichzeitig verbesserter CO₂-Bilanz und günstigen Wärmepreisen. Die Teilnehmer am Energieverbund können dabei frei wählen, ob sie ihre Wärme komplett über den Verbund beziehen oder auch eigene Energieanlagen installieren wollen, etwa Solarthermie oder Brennstoffzellen. Wer möchte, kann so selbst aktiv Energie in den Verbund einspeisen und seine Kosten weiter senken.

Ansichten und Perspektiven des Siegerentwurfs und von Wilhelmsburg Mitte stehen für Veröffentlichungen im Rahmen von Presse Zwecken unter

<http://www.igs->

[Hamburg.de/114.0.html?&tx_ttnews\[tt_news\]=160&tx_ttnews\[backPid\]=108&cHash=8d8e30a664](http://www.igs-hamburg.de/114.0.html?&tx_ttnews[tt_news]=160&tx_ttnews[backPid]=108&cHash=8d8e30a664)

zur Verfügung.

Rückfragen bitte an:

igs internationale gartenschau hamburg 2013 gmbh, Ina Heidemann

Tel. +49(0)40-226 31 98 -40, presse@igs-hamburg.de